



BEWEISE FÜR ANTIKE INFRASTRUKTUR IN DER NÄHE EINES VON AURANIAS HAUPTZIELEN IN ECUADOR AUFGETAUCHT

Toronto, Ontario, 15. Dezember 2020 - Aurania Resources Ltd. (TSXV: ARU) (OTCQB: AUIAF) (Frankfurt: 20Q) ("Aurania" oder das "Unternehmen" - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/aurania-resources-ltd/>) berichtet über Hinweise auf alte Straßen und eigenartige Landformen, bei denen es sich möglicherweise um alte Schürf- oder Minenstandorte in der Nähe des Silber-Zink-Blei-Zielgebiets Tiria-Shimpia auf dem Projekt Lost Cities - Cutucu (das "Projekt") des Unternehmens im Südosten Ecuadors handelt. Tiria-Shimpia entwickelt sich zu einem der größeren mineralisierten Gebiete, die bisher bei der Exploration des Projekts identifiziert wurden.

Weitere Untersuchungen der mit Dschungel bedeckten Straße, von der in der Pressemitteilung vom [8. Mai 2020](#) berichtet wurde, dass sie auf LiDAR-Bildern zu sehen ist, unterstützen das Konzept, dass es sich tatsächlich um ein technisches Bauwerk handelt. Detaillierte LiDAR-Profile (Abbildung 1) lassen wenig Zweifel daran, dass der Kamm des Bergrückens künstlich abgeflacht und die Entwässerung so gut gestaltet wurde, dass die Erosion des Straßenbetts, das stellenweise bis zu 100 Meter ("m") breit ist, sehr gering war. Viele der Bäume, die aus der Fahrbahn wachsen, haben einen Durchmesser von bis zu einem Meter und sind damit recht alt. Diese wird als "östliche Straße" bezeichnet. Eine weitere, als "westliche Straße" bezeichnete Straße verläuft entlang eines Bergrückens etwa 750 m weiter westlich (Abbildung 1). Beide Straßen befinden sich innerhalb des Gebietes Tiria-Shimpia, wo Aurania eine hochgradige Silber-Zink-Blei-Mineralisierung entdeckt hat.

Der Bergrücken, an dem die westliche Straße liegt, ist ein Gebiet, in dem der Boden mit Silber, Blei, Zink und epithermalen Pfadfinderelementen wie Antimon angereichert ist. Einige der mit Dschungel bedeckten topographischen Merkmale in der Nähe beider Straßen werden als kleine Tagebaue vermutet, andere könnten Schürfgruben sein; diese Gebiete werden in den kommenden Monaten weiter untersucht werden.

Dr. Keith Barron, Chairman und CEO von Aurania, kommentierte: "Wir waren fasziniert von der Anhäufung von Beweisen, dass Tiria-Shimpia von den Kolonialspaniern auf Silber untersucht worden sein könnte. Obwohl historische Hinweise auf den Bergbau in den Zentren von Logroño de Los Caballeros und Sevilla de Oro nicht auf die Silberproduktion verweisen, waren die Kolonialspanier bereits mit dem Silber-Blei-Zink-Bergbau an Orten wie Zacatecas in Mexiko vertraut, etwa zwanzig Jahre bevor Logroño und Sevilla in Ecuador gegründet wurden. Der Rat der Indios in Spanien ordnete an, dass alle Mineralienvorkommen für die Krone durch Gruben- und Stollenbaue gründlich untersucht werden sollten, nicht nur die goldhaltigen. Wenn solche Abbaustellen lokalisiert werden können, liefern sie möglicherweise Beweise für spanische Aktivitäten. Unsere Untersuchungen dieser merkwürdigen Landformen im Tiria-Shimpia-Gebiet sind noch nicht abgeschlossen und wir werden über unsere Ergebnisse berichten, sobald neue Informationen ans Licht kommen. "

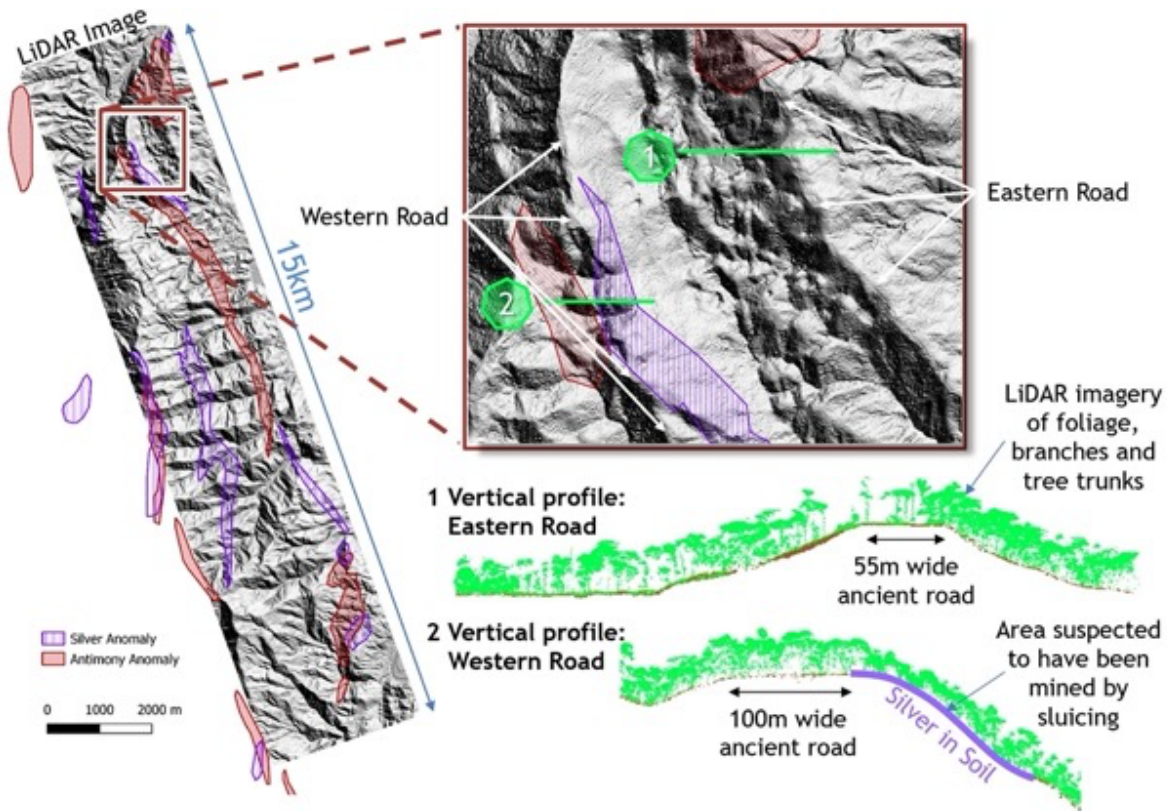


Abbildung 1. LiDAR-Bild, das die Merkmale zeigt, die als die alten östlichen und westlichen Straßen interpretiert werden, relativ zum Standort des Tiria-Shimpia-Ziels, wie durch die Metallanreicherung im Boden definiert. Profile durch die LiDAR-Punktwolke (Reflexionspunkte der Vegetation und des Bodens) zeigen Querschnitte durch die Straßenstruktur und vermutete Minenstandorte.

Wie in der Pressemitteilung des Unternehmens vom [5. Februar 2020](#) erwähnt, besuchte Dr. Jeffrey Hedenquist, ein Berater mit weltweiter Erfahrung und Expertise in epithermalen und porphyrischen Systemen, das Projekt vor einem Jahr und war beeindruckt von der systematischen Anordnung der epithermalen Pfadfinderelemente um den länglichen zentralen, karbonathaltigen Bereich, der Silber-Zink-Blei bei Tiria-Shimpia enthält. Er hob Ähnlichkeiten mit den Lagerstätten im Cerro de Pasco - Colquijirca Distrikt im angrenzenden Peru hervor und empfahl, Tiria-Shimpia als Priorität voranzutreiben. Dr. Hedenquist überprüfte auch die damaligen Feldbelege, die darauf hindeuten, dass das Niveau der Erosion bei Tiria tiefer und daher näher an der goldführenden Zone eines typischen epithermalen Systems liegt als bei den epithermalen Gold-Silber-Zielen Crunchy Hill und Yawi des Unternehmens.

Nächste Schritte

Das Gebiet Tiria-Shimpia ist mit einer Ausdehnung von 15 Kilometern ("km") mal 5 km so groß, dass verschiedene Explorationskomponenten gleichzeitig in verschiedenen Teilen des Zielgebiets durchgeführt werden, und zwar wie folgt

- Mobile MT-Geophysik wird über dem nördlichen Teil des Zielgebiets geflogen und wenn die Ergebnisse auf eine Reaktion hinweisen, die mit der im Aufschluss gesehenen Mineralisierung in Zusammenhang steht, wird in Erwägung gezogen, die Geophysik über den gesamten 15 km langen Trend auszuweiten.
- Gebiete, in denen eine Silbermineralisierung im Aufschluss über eine signifikante Mächtigkeit gefunden wurde, werden für Erkundungsbohrungen vorbereitet.

- Andere Teile des Systems werden zur Vorbereitung von Erkundungsbohrungen detailliert kartiert.
- Der Boden wird in regelmäßigen Rastern beprobt, um spezifische Ziele für weitere Arbeiten vor den Erkundungsbohrungen besser zu definieren.

Regierungsberichte

Feldarbeit durch einen registrierten Archäologen ist erforderlich, um zu bestätigen, dass die Merkmale von Menschenhand geschaffen sind. Im Anschluss an die Untersuchung durch den Archäologen müssen die Merkmale möglicherweise vom Nationalen Institut für Kulturerbe Ecuadors weiter untersucht werden.

Qualifizierte Person

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen technischen Informationen wurden von Jean-Paul Pallier, MSc, überprüft und genehmigt. Herr Pallier ist ein ausgewiesener EurGeol der European Federation of Geologists und eine qualifizierte Person gemäß National Instrument 43-101, Standards of Disclosure for Mineral Projects der Canadian Securities Administrators.

Über Aurania

Aurania ist ein Mineralexplorationsunternehmen, das sich mit der Identifizierung, Bewertung, dem Erwerb und der Exploration von Mineralgrundstücken beschäftigt, wobei der Schwerpunkt auf Edelmetallen und Kupfer in Südamerika liegt. Das Vorzeigeprojekt, das The Lost Cities - Cutucu Projekt, befindet sich im Jurassic Metallogenic Belt in den östlichen Ausläufern des Andengebirges im Südosten Ecuadors.

Informationen über Aurania und technische Berichte finden Sie unter www.aurania.com und www.sedar.com, sowie auf Facebook unter <https://www.facebook.com/auranialtd/>, Twitter unter <https://twitter.com/auranialtd> und LinkedIn unter <https://www.linkedin.com/company/aurania-resources-ltd->.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Carolyn Muir VP Investor Relations Aurania Resources Ltd. (416) 367-3200 carolyn.muir@aurania.com	Dr. Richard Spencer Präsident Aurania Resources Ltd. (416) 367-3200 richard.spencer@aurania.com
---	--

In Europa:
 Swidd Ressource Capital AG
 Jochen Staiger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Mitteilung.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Informationen enthalten, die erhebliche bekannte und unbekannte Risiken und Ungewissheiten beinhalten, von denen die meisten außerhalb der Kontrolle von Aurania liegen. Zu den zukunftsgerichteten Aussagen gehören Schätzungen und Aussagen, die die zukünftigen Pläne, Zielsetzungen oder Ziele von Aurania beschreiben, einschließlich Formulierungen, die besagen, dass Aurania oder sein Management den Eintritt eines bestimmten Zustands oder Ergebnisses erwartet. Zukunftsgerichtete Aussagen können durch Begriffe wie "glaubt", "geht davon aus", "erwartet", "schätzt", "kann", "könnte", "würde", "wird" oder "plant" gekennzeichnet sein. Da zukunftsgerichtete

Aussagen auf Annahmen beruhen und sich auf zukünftige Ereignisse und Bedingungen beziehen, sind sie naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Obwohl diese Aussagen auf Informationen beruhen, die Aurania derzeit zur Verfügung stehen, kann Aurania nicht garantieren, dass die tatsächlichen Ergebnisse den Erwartungen des Managements entsprechen werden. Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die mit zukunftsgerichteten Informationen verbunden sind, könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ereignisse, Ergebnisse, Leistungen, Aussichten und Chancen wesentlich von denen abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Informationen ausgedrückt oder impliziert werden. Zukunftsgerichtete Informationen in dieser Pressemitteilung beinhalten, beschränken sich jedoch nicht auf Aurantias Zielsetzungen, Ziele oder zukünftige Pläne, Aussagen, Explorationsergebnisse, potenzielle Mineralisierungen, das Portfolio des Unternehmens, die Finanzlage, das Managementteam und das verbesserte Kapitalmarktprofil, die Schätzung der Mineralressourcen, die Exploration, den Zeitpunkt des Betriebsbeginns und die Einschätzung der Marktbedingungen. Zu den Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von solchen vorausblickenden Informationen unterscheiden, zählen unter anderem die Unfähigkeit, Mineralressourcen zu identifizieren, die Unfähigkeit, geschätzte Mineralressourcen in Reserven umzuwandeln, die Unfähigkeit, eine Machbarkeitsstudie abzuschließen, die eine Produktionsentscheidung empfiehlt, die vorläufige Natur der metallurgischen Testergebnisse, Verzögerungen beim Erhalt oder die Unfähigkeit, die erforderlichen staatlichen, behördlichen, umweltbezogenen oder anderen Projektgenehmigungen zu erhalten, politische Risiken, die Unfähigkeit, die Pflicht zu erfüllen, den indigenen Völkern entgegenzukommen, Ungewissheiten in Bezug auf die Verfügbarkeit und die Kosten der in der Zukunft benötigten Finanzierung, Änderungen an den Aktienmärkten, Inflation, Änderungen der Wechselkurse, Schwankungen der Rohstoffpreise, Verzögerungen bei der Entwicklung von Projekten, Kapital- und Betriebskosten, die erheblich von den Schätzungen abweichen, und die anderen Risiken, die mit der Mineralexplorations- und -erschließungsbranche verbunden sind, die Auswirkungen von COVID-19 auf das Geschäft des Unternehmens, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Auswirkungen von COVID-19 auf die Rohstoffpreise, die Bedingungen auf dem Kapitalmarkt, Beschränkungen der Arbeitskräfte und des internationalen Reiseverkehrs und der Lieferketten sowie jene Risiken, die in den öffentlichen Dokumenten von Aurania, die auf SEDAR veröffentlicht wurden, beschrieben sind. Obwohl Aurania der Ansicht ist, dass die Annahmen und Faktoren, die bei der Erstellung der zukunftsgerichteten Informationen in dieser Pressemitteilung verwendet wurden, angemessen sind, sollte man sich nicht auf diese Informationen verlassen, die nur zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung gelten, und es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass diese Ereignisse in den angegebenen Zeiträumen oder überhaupt eintreten werden. Aurania lehnt jede Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Informationen zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, außer wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist.